

# Überlastung

**Beitrag von „Klinger“ vom 14. April 2025 18:26**

## [Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Auch wenn das jetzt kein wirklicher Trost ist: verbeamtet, dürftest du auch nicht viel mehr Geld haben als jetzt, denn die private Krankenkasse wird dich vermutlich nur mit Risikoaufschlag von 30 % nehmen. Je nach Alter zahlst du dann locker 500 Euro und mehr. Und zwar auch, wenn du mal Teilzeit machen solltest. Das darf man wirklich nicht vergessen! Auch steigen die Stufen im TVL schneller als bei den Beamten, du bist schneller in der Endstufe. Du könntest auch mal versuchen eine Kur zu beantragen, als Beamter geht das nämlich kaum noch (da immer besser als Akuteinweisung in die Klinik), sonst ist das Risiko hoch, auf erheblichen Kosten sitzen zu bleiben....

Nicht pauschalierbar. Ich zahle als Beamter mit 30% Aufschlag und zwei Kindern weniger als wenn ich angestellt wäre. Selbst so erlebt für drei Monate, als ich unter die JAE fiel und mich als Angestellter in der GKV versichern musste. Ab dem 1.4.2024 war ich verbeamtet und zahle für die PKV weniger. Bei sehr deutlich besseren Leistungen, jedenfalls was ich bisher in Anspruch nehmen musste.

Nochmal ganz deutlich: Bei mir macht die Differenz zwischen angestellt und verbeamtet ca. 1.100,- netto aus. 1.400,- abzüglich PKV. Verheiratet, zwei Kinder. Und die Pension ist auch sehr viel höher, als ich als Angestellter erwirtschaften hätte können.